

---

# BEVÖLKERUNG STADT ZÜRICH

In der Stadt Zürich haben Ende März 2009 gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff 381 745 Personen gelebt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme von 3278 Personen oder 0,9 Prozent.

- 
- ➔ Mensch und Gesellschaft
  - Raum und Umwelt
  - Wirtschaft und Arbeit

# INHALT

<b>1</b>	<b>BEVÖLKERUNG IM 1. QUARTAL 2009</b>	<b>3</b>
	<b>GLOSSAR</b>	<b>19</b>
	<b>QUELLEN</b>	<b>20</b>
	<b>VERZEICHNIS DER TABELLEN, GRAFIKEN UND KARTEN</b>	<b>20</b>

Herausgeber, Redaktion  
und Administration

Stadt Zürich  
Präsidialdepartement  
Statistik Stadt Zürich

Autorin

Isabelle Schönauer

Auskunft

Isabelle Schönauer  
Telefon 044 250 48 26

E-Mail

statistik@zuerich.ch

Internet

www.stadt-zuerich.ch/statistik

Preis

Einzelverkauf Fr. 15. –  
Artikel-Nr. 1000 482  
Abonnement Fr. 45. –  
Artikel-Nr. 1000 483  
umfasst vier Quartalsberichte  
und einen Jahresbericht

Reihe

Bevölkerung Stadt Zürich

ISSN 1662–1085

Bezugsquelle

Statistik Stadt Zürich  
Napfgasse 6, 8001 Zürich  
Telefon 044 250 48 00  
Telefax 044 250 48 29

Copyright

Statistik Stadt Zürich,  
Zürich 2009  
Abdruck – ausser für  
kommerzielle  
Nutzung – unter  
Quellenangabe gestattet.

29.05.2009/sci

Committed to Excellence nach  
EFQM

Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

## BEVÖLKERUNG IM 1. QUARTAL 2009

**In der Stadt Zürich haben Ende März 2009 gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff 381 745 Personen gelebt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Zunahme von 3278 Personen oder 0,9 Prozent.**

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich wächst seit Ende der 90er-Jahre wieder. Allein in den letzten zweieinviertel Jahren erhöhte sich der Bevölkerungsbestand um über 11 000 Personen. Die höchste jährliche Zuwachsrate in diesem Zeitraum wurde im dritten Quartal 2007 mit 2,0 Prozent verzeichnet. Inzwischen hat sich das Wachstum verlangsamt. Per Ende März 2009 betrug der Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal 0,9 Prozent.

**Die schweizerische Wohnbevölkerung** nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 681 (+0,3%) auf 262 704 Personen zu und entspricht damit einem Anteil von 68,8 Prozent an der städtischen Gesamtbevölkerung. Die Zahl der Frauen erhöhte sich gegenüber Ende März 2008 um 0,1 Prozent auf 138 579 Personen, jene der Männer stieg um 0,4 Prozent auf 124 125 Personen.

Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ergaben 721 Lebendgeborene und 829 Sterbefälle einen Sterbeüberschuss von 108 Personen. Dieser ist um 40 grösser als vor einem Jahr. Die räumliche Bevölkerungsbewegung führte mit 3872 Zuzügen und 4276 Wegzügen zu einem Wanderungsverlust von 404 Personen gegenüber einem Wanderungsverlust von 109 Personen im Vorjahresquartal.

Unter den Wegziehenden war die Gruppe der Niederlasser/-innen am stärksten vertreten (2395), und davon wiederum jene mit einer Aufenthaltsdauer von 11 und mehr Jahren. An zweiter Stelle folgten Stadtbürger/-innen (962), davon ebenfalls jene am häufigsten, welche 11 und mehr Jahre in der Stadt gelebt hatten.

**Die ausländische Wohnbevölkerung** nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 2597 (+2,2%) auf 119 041 Personen zu und entspricht damit einem Anteil von 31,2 Prozent an der städtischen Gesamtbevölkerung. Die Zahl der Frauen erhöhte sich gegenüber Ende März 2008 um 1,9 Prozent auf 54 723 Personen und jene der Männer um 2,5 Prozent auf 64 318 Personen.

Sowohl bei der natürlichen als auch bei der räumlichen Bevölkerungsentwicklung resultierte im Berichtsquartal für die ausländische Wohnbevölkerung eine Zunahme: 327 Lebendgeborene standen 79 Sterbefällen gegenüber. 6632 Zuzüge und 5009 Wegzüge ergaben einen Wanderungsgewinn von 1623 Personen. Nachdem im letzten Quartal des Jahres 2008 der Wanderungsgewinn aufgrund gesunkener Zuzugszahlen markant kleiner ausfiel (+462), ist der aktuelle Wanderungssaldo von 1623 Mehrzuzügen wieder fast gleich hoch wie vor Jahresfrist; auch die Anzahl der Zu- und Wegzüge sind annähernd gleich wie dannzumal.

Die Deutschen hatten mit 29,9 Prozent wieder den grössten Anteil an den 6632 zugezogenen Personen, gefolgt von den italienischen (5,4%) und indischen (4,2%) Staatsangehörigen. An vierter Stelle folgten Zuziehende aus Portugal (3,8%) vor jenen aus Grossbritannien (3,6%) und Österreich (3,3%). – Bei den Wegziehenden waren die Deutschen mit 29,4 Prozent ebenfalls am stärksten vertreten. Am zweithäufigsten zogen italienische (5,5%) vor den indischen (5,2%) Staatsangehörigen weg, gefolgt von Personen serbischer und montenegrinischer (3,8%), portugiesischer (3,8%) und französischer (3,3%) Nationalität.

### Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Herkunft, 1. Quartal 2009

T\_1

	1. Quartal	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal	Veränderung	
	2008				2009	1. Q. 08–1. Q. 09	in %
<b>Wohnbevölkerung per Ende Quartal bzw. Monat</b>						absolut	
<b>Total</b>	<b>378 467</b>	<b>381 474</b>	<b>382 504</b>	<b>381 745</b>	<b>381 745</b>	<b>3 278</b>	<b>0,9</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>262 023</b>	<b>263 054</b>	<b>263 271</b>	<b>262 704</b>	<b>262 704</b>	<b>681</b>	<b>0,3</b>
Frauen	138 395	138 799	138 885	138 579	138 579	184	0,1
Männer	123 628	124 255	124 386	124 125	124 125	497	0,4
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>116 444</b>	<b>118 420</b>	<b>119 233</b>	<b>119 041</b>	<b>119 041</b>	<b>2 597</b>	<b>2,2</b>
Frauen	53 705	54 488	54 829	54 723	54 723	1 018	1,9
Männer	62 739	63 932	64 404	64 318	64 318	1 579	2,5

Unter den Wegziehenden waren Personen mit einer Jahresaufenthaltsbewilligung zahlenmässig am stärksten vertreten (2166), gefolgt von jenen mit Kurzaufenthaltsstatus (1680). Mehr als die Hälfte aller im Berichtsquartal wegziehenden Ausländerinnen und Ausländer verliessen die Stadt Zürich nach einer Aufenthaltsdauer von weniger als einem Jahr.

Sowohl bei den **schweizerischen** wie den **ausländischen Familien** überwiegen im Berichtsquartal die Wegzüge wiederum die Zuzüge. Am häufigsten zügelten die Familien ins Agglomerationsgebiet von Zürich.

Bei den **Aufenthaltskategorien** haben die Bewilligungen zum Jahresaufenthalt B gegenüber dem Vorjahresquartal um gut 3200 (+7,6%) zugenommen, während sich jene der Kurzaufenthalterinnen und -aufenthalter im gleichen Zeitraum um rund 950 (-13,8%) verringerten. – Rund die Hälfte des Zuwachses an B-Bewilligungen beruht auf der Umwandlung des Kurzaufenthaltsstatus in denjenigen des Jahresaufenthalts.

In den **Stadtquartieren** fand die grösste prozentuale Bevölkerungszunahme gegenüber dem Vorjahresquartal erneut in Affoltern statt. Damit hat dieses Quartier zum siebten Mal in Folge die Spitzenreiterposition punkto Bevölkerungswachstum inne. Die Zunahme von 4,4 Prozent innert Jahresfrist ist aber deutlich tiefer als zu Beginn dieser Boomperiode, welche durch die rege Bautätigkeit in diesem Quartier zwischen 2006 und 2007 ausgelöst wurde. – Gestiegene Einwohnerzahlen zeigen 21 der insgesamt 34 Stadtquartiere, darunter fünf mit einer Zunahme von zwei oder mehr Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Es sind dies Affoltern im Kreis 11, Friesenberg im Kreis 3, Werd und Langstrasse im Kreis 4 sowie Unterstrass im Kreis 6. – Eine Abnahme der Wohnbevölkerung von einem Prozent oder mehr gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnen die Quartiere Lindenhof und City im Kreis 1 sowie das Quartier Escher Wyss im Kreis 5. Prozentual am stärksten von der Bevölkerungsabnahme betroffen ist das Stadtquartier Lindenhof mit minus 3,4 Prozent.

In der Stadt Zürich lebten im Berichtsquartal gut 57000 **Kinder und Jugendliche** im Alter von 0 bis 19 Jahren. Davon sind knapp zwei Fünftel Vorschulpflichtige (bis 6 Jahre) und gut zwei Fünftel Schulpflichtige (7–15 Jahre). Das weitere Fünftel machen die 16- bis 19-Jährigen aus. Diese Verteilung zieht sich überwiegend auch durch die einzelnen Stadtkreise. – Der Kreis 5 weist prozentual am meisten Vorschulkinder unter seiner jugendlichen Bevölkerung auf (rund 45%), bei gleichzeitig tiefster Rate der 16–19-Jähri-

gen. Der Prozentanteil jener Jungen, die schulpflichtig sind, ist im Kreis 12 am grössten (rund 45%), jener der 16- bis 19-Jährigen im Kreis 1 (rund 30%), wo gleichzeitig die tiefste Kleinkinderrate besteht.

**Konfessionen:** Bei der evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung setzte sich die seit 1960 anhaltende Abnahme gegenüber dem Vorjahr im ersten Quartal 2009 fort (-1,3%). Auch die römisch-katholische Wohnbevölkerung erfuhr in diesem Quartal erstmals seit gut einem Jahr wieder eine leichte Abnahme (-0,3%). Die Anzahl Personen mit anderer, unbekannter oder keiner Konfessionszugehörigkeit erhöhte sich dagegen innert Jahresfrist um rund 5000 Personen (+3,2%). Ihr Gesamtanteil an der Wohnbevölkerung verharrte bei 42 Prozent.

**Neu ins Bürgerrecht der Stadt Zürich** aufgenommen wurden in diesem Quartal 604 Personen, 170 weniger als im Vorjahresquartal. Diese Abnahme basiert ausschliesslich auf Personen mit ausländischer Herkunft. Von den eingebürgerten Personen sind 80 Schweizerinnen und Schweizer und 524 ehemalige Ausländerinnen und Ausländer. Den grössten Einbürgerungsanteil bei den ausländischen Nationalitäten haben mit 119 Einbürgerungen Personen aus Serbien und Montenegro, gefolgt von 68 Personen aus Deutschland, 49 Personen aus Italien und 42 Personen aus Sri Lanka.

**Hinweis:** Sämtliche Quartalszahlen sind provisorisch, mit Ausnahme jeweils der Bestandesdaten des 4. Quartals. Die definitiven Jahreszahlen werden im Jahresbericht Bevölkerung der Stadt Zürich und im Statistischen Jahrbuch der Stadt Zürich publiziert.

**Ausländerinnen und Ausländer**

► nach ausgewählter Nationalität, 1. Quartal 2009

T\_2

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09	
						absolut	in %
<b>Total</b>	<b>116 444</b>	<b>118 420</b>	<b>119 233</b>	<b>119 041</b>	<b>119 041</b>	<b>2 597</b>	<b>2,2</b>
Deutschland	26 184	28 024	28 311	28 296	28 296	2 112	8,1
Italien	13 720	13 631	13 640	13 637	13 637	-83	-0,6
Portugal	7 967	8 105	8 132	8 142	8 142	175	2,2
Spanien	4 608	4 504	4 532	4 533	4 533	-75	-1,6
Österreich	3 718	3 830	3 861	3 880	3 880	162	4,4
Übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	13 255	13 947	14 102	14 128	14 128	873	6,6
Serbien und Montenegro	10 739	10 233	10 240	10 158	10 158	-581	-5,4
Türkei	4 531	4 498	4 495	4 475	4 475	-56	-1,2
Mazedonien	2 562	2 497	2 503	2 477	2 477	-85	-3,3
Kroatien	2 436	2 300	2 305	2 283	2 283	-153	-6,3
Bosnien-Herzegowina	1 999	1 829	1 823	1 813	1 813	-186	-9,3
Übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	1 287	1 344	1 366	1 357	1 357	70	5,4
Afrika	4 448	4 526	4 614	4 607	4 607	159	3,6
Asien	11 640	11 671	11 761	11 741	11 741	101	0,9
Übriges Ausland	7 350	7 481	7 548	7 514	7 514	164	2,2

1 EWR siehe Glossar.

**Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Aufenthaltskategorie und Geschlecht, 1. Quartal 2009

T\_3

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09	
						absolut	in %
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>							
<b>Alle Kategorien</b>	<b>262 023</b>	<b>263 054</b>	<b>263 271</b>	<b>262 704</b>	<b>262 704</b>	<b>681</b>	<b>0,3</b>
darunter Frauen	138 395	138 799	138 885	138 579	138 579	184	0,1
Stadtbürger/-innen	103 629	104 066	104 037	103 954	103 954	325	0,3
darunter Frauen	57 873	57 952	57 926	57 882	57 882	9	0,0
Niederlasser/-innen	144 585	145 683	145 880	145 681	145 681	1 096	0,8
darunter Frauen	74 156	74 620	74 729	74 596	74 596	440	0,6
Nebenniederlasser/-innen	254	261	260	263	263	9	3,5
darunter Frauen	138	138	138	140	140	2	1,4
Wochenaufenthalter/-innen	13 520	13 019	13 039	12 749	12 749	-771	-5,7
darunter Frauen	6 211	6 073	6 066	5 939	5 939	-272	-4,4
Übrige <sup>1</sup>	35	25	55	57	57	22	62,9
darunter Frauen	17	16	26	22	22	5	29,4
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>							
<b>Alle Kategorien</b>	<b>116 444</b>	<b>118 420</b>	<b>119 233</b>	<b>119 041</b>	<b>119 041</b>	<b>2 597</b>	<b>2,2</b>
darunter Frauen	53 705	54 488	54 829	54 723	54 723	1 018	1,9
Niedergelassene (Ausweis C) <sup>2</sup>	63 696	63 713	63 872	63 779	63 779	83	0,1
darunter Frauen	29 512	29 540	29 606	29 558	29 558	46	0,2
Jahresaufenthalter/-innen (B) <sup>2</sup>	43 024	45 832	46 283	46 288	46 288	3 264	7,6
darunter Frauen	20 167	21 251	21 433	21 428	21 428	1 261	6,3
Flüchtlinge <sup>3</sup>	1 978	1 879	1 852	1 840	1 840	-138	-7,0
darunter Frauen	891	833	815	809	809	-82	-9,2
Kurzaufenthalter/-innen	6 805	5 814	5 929	5 863	5 863	-942	-13,8
darunter Frauen	2 819	2 468	2 531	2 511	2 511	-308	-10,9
Übrige <sup>4</sup>	941	1 182	1 297	1 271	1 271	330	35,1
darunter Frauen	316	396	444	417	417	101	32,0

1 Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

2 Einschliesslich Wochenaufenthalter/-innen und anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B sowie Nebenniederlasser/-innen mit Ausweis C.

3 Vorläufige Aufnahme.

4 Asylsuchende, Grenzgänger/-innen (Wochenaufenthalt), Angehörige von Botschafts- und Konsulatsangestellten, Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

## Wohnbevölkerung

► nach Stadtquartier, 1. Quartal 2009

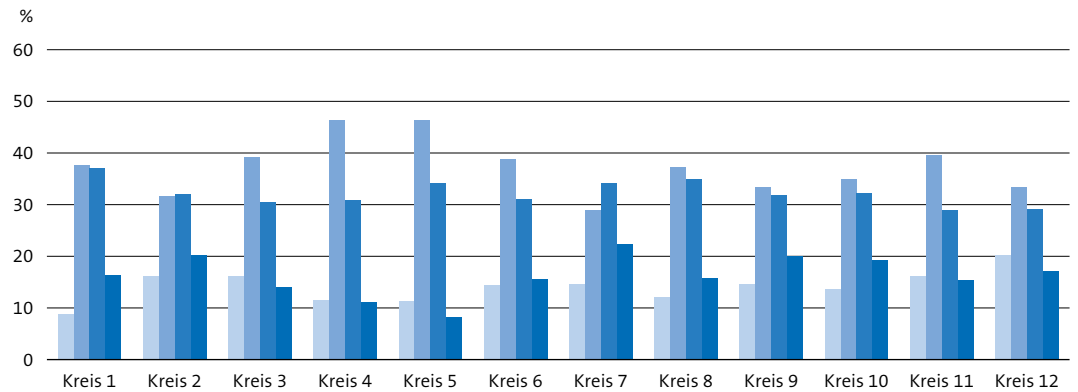
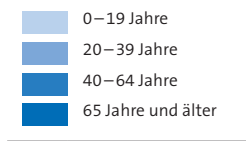
T\_4

	Total				Ausländer/-innen				
	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09		1. Quartal 2009	
						absolut	in %	absolut	in %
<b>Ganze Stadt</b>	<b>378 467</b>	<b>381 474</b>	<b>382 504</b>	<b>381 745</b>	<b>381 745</b>	<b>3 278</b>	<b>0,9</b>	<b>119 041</b>	<b>31,2</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>5 650</b>	<b>5 530</b>	<b>5 589</b>	<b>5 579</b>	<b>5 579</b>	<b>-71</b>	<b>-1,3</b>	<b>1 579</b>	<b>28,3</b>
Rathaus	3 095	3 049	3 086	3 082	3 082	-13	-0,4	861	27,9
Hochschulen	707	698	709	704	704	-3	-0,4	220	31,3
Lindenhof	968	940	941	935	935	-33	-3,4	220	23,5
City	880	843	853	858	858	-22	-2,5	278	32,4
<b>Kreis 2</b>	<b>29 507</b>	<b>29 603</b>	<b>29 664</b>	<b>29 638</b>	<b>29 638</b>	<b>131</b>	<b>0,4</b>	<b>7 682</b>	<b>25,9</b>
Wollishofen	15 826	15 847	15 880	15 829	15 829	3	0,0	3 937	24,9
Leimbach	5 189	5 166	5 188	5 189	5 189	-	-	1 269	24,5
Enge	8 492	8 590	8 596	8 620	8 620	128	1,5	2 476	28,7
<b>Kreis 3</b>	<b>46 417</b>	<b>46 824</b>	<b>46 908</b>	<b>46 906</b>	<b>46 906</b>	<b>489</b>	<b>1,1</b>	<b>14 743</b>	<b>31,4</b>
Alt-Wiedikon	15 639	15 761	15 743	15 634	15 634	-5	0,0	5 164	33,0
Friesenberg	10 258	10 499	10 594	10 689	10 689	431	4,2	2 541	23,8
Sihlfeld	20 520	20 564	20 571	20 583	20 583	63	0,3	7 038	34,2
<b>Kreis 4</b>	<b>27 170</b>	<b>27 470</b>	<b>27 632</b>	<b>27 665</b>	<b>27 665</b>	<b>495</b>	<b>1,8</b>	<b>11 604</b>	<b>41,9</b>
Werd	3 980	4 049	4 080	4 088	4 088	108	2,7	1 485	36,3
Langstrasse	10 390	10 542	10 608	10 631	10 631	241	2,3	4 405	41,4
Hard	12 800	12 879	12 944	12 946	12 946	146	1,1	5 714	44,1
<b>Kreis 5</b>	<b>12 839</b>	<b>12 713</b>	<b>12 766</b>	<b>12 746</b>	<b>12 746</b>	<b>-93</b>	<b>-0,7</b>	<b>4 259</b>	<b>33,4</b>
Gewerbeschule	9 789	9 738	9 778	9 764	9 764	-25	-0,3	3 484	35,7
Escher Wyss	3 050	2 975	2 988	2 982	2 982	-68	-2,2	775	26,0
<b>Kreis 6</b>	<b>30 376</b>	<b>30 881</b>	<b>31 017</b>	<b>30 955</b>	<b>30 955</b>	<b>579</b>	<b>1,9</b>	<b>8 192</b>	<b>26,5</b>
Unterstrass	20 332	20 759	20 839	20 842	20 842	510	2,5	5 399	25,9
Oberstrass	10 044	10 122	10 178	10 113	10 113	69	0,7	2 793	27,6
<b>Kreis 7</b>	<b>35 094</b>	<b>35 335</b>	<b>35 449</b>	<b>35 374</b>	<b>35 374</b>	<b>280</b>	<b>0,8</b>	<b>8 696</b>	<b>24,6</b>
Fluntern	7 517	7 563	7 586	7 596	7 596	79	1,1	2 149	28,3
Hottingen	10 444	10 597	10 657	10 621	10 621	177	1,7	2 997	28,2
Hirslanden	7 004	6 983	6 990	6 975	6 975	-29	-0,4	1 500	21,5
Witikon	10 129	10 192	10 216	10 182	10 182	53	0,5	2 050	20,1
<b>Kreis 8</b>	<b>15 415</b>	<b>15 385</b>	<b>15 430</b>	<b>15 372</b>	<b>15 372</b>	<b>-43</b>	<b>-0,3</b>	<b>4 457</b>	<b>29,0</b>
Seefeld	4 905	4 902	4 937	4 928	4 928	23	0,5	1 542	31,3
Mühlebach	5 550	5 511	5 532	5 499	5 499	-51	-0,9	1 533	27,9
Weinegg	4 960	4 972	4 961	4 945	4 945	-15	-0,3	1 382	27,9
<b>Kreis 9</b>	<b>46 953</b>	<b>47 461</b>	<b>47 554</b>	<b>47 404</b>	<b>47 404</b>	<b>451</b>	<b>1,0</b>	<b>15 485</b>	<b>32,7</b>
Albisrieden	17 494	17 623	17 667	17 630	17 630	136	0,8	4 477	25,4
Altstetten	29 459	29 838	29 887	29 774	29 774	315	1,1	11 008	37,0
<b>Kreis 10</b>	<b>36 551</b>	<b>36 741</b>	<b>36 804</b>	<b>36 745</b>	<b>36 745</b>	<b>194</b>	<b>0,5</b>	<b>9 366</b>	<b>25,5</b>
Höngg	21 063	21 177	21 204	21 186	21 186	123	0,6	4 568	21,6
Wipkingen	15 488	15 564	15 600	15 559	15 559	71	0,5	4 798	30,8
<b>Kreis 11</b>	<b>63 442</b>	<b>64 341</b>	<b>64 471</b>	<b>64 254</b>	<b>64 254</b>	<b>812</b>	<b>1,3</b>	<b>22 172</b>	<b>34,5</b>
Affoltern	21 124	22 056	22 090	22 055	22 055	931	4,4	7 162	32,5
Oerlikon	20 781	20 872	20 917	20 842	20 842	61	0,3	7 213	34,6
Seebach	21 537	21 413	21 464	21 357	21 357	-180	-0,8	7 797	36,5
<b>Kreis 12</b>	<b>29 053</b>	<b>29 190</b>	<b>29 220</b>	<b>29 107</b>	<b>29 107</b>	<b>54</b>	<b>0,2</b>	<b>10 806</b>	<b>37,1</b>
Saatlen	6 784	6 847	6 874	6 843	6 843	59	0,9	2 199	32,1
Schwamendingen-Mitte	10 856	10 851	10 834	10 793	10 793	-63	-0,6	4 334	40,2
Hirzenbach	11 413	11 492	11 512	11 471	11 471	58	0,5	4 273	37,3

**Wohnbevölkerung**

► nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2009

G\_1



**Jugendliche Wohnbevölkerung**

► nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2009

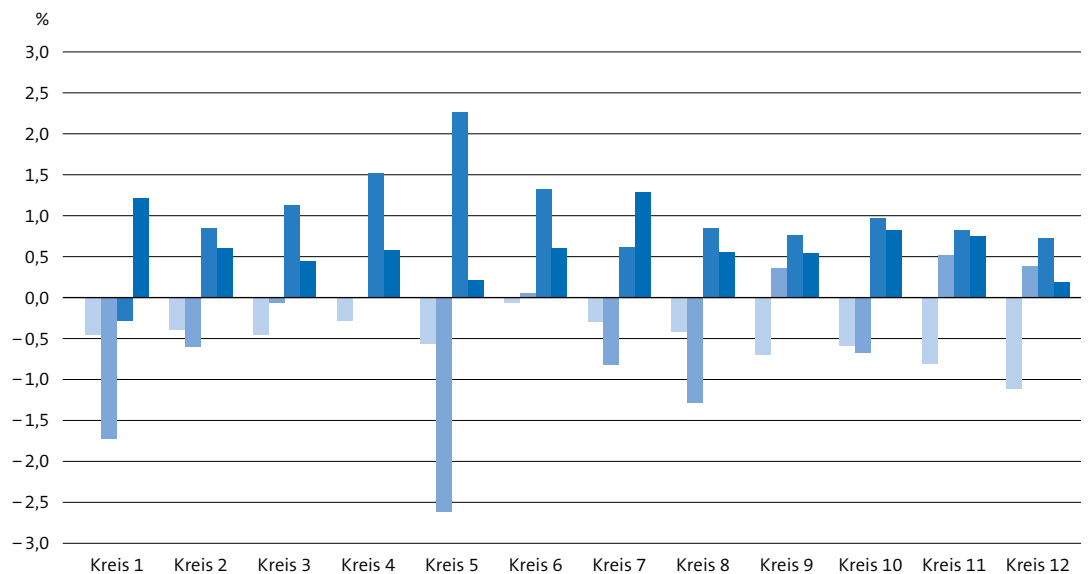
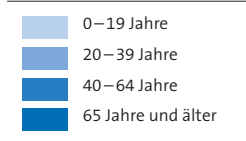
T\_5

	Total	Altersklasse					
		0-6 Jahre Vorschulpflichtige		7-15 Jahre Schulpflichtige		16-19 Jahre Übrige	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<b>Ganze Stadt</b>	<b>57 224</b>	<b>21 892</b>	<b>38,3</b>	<b>24 247</b>	<b>42,4</b>	<b>11 085</b>	<b>19,4</b>
Kreis 1	488	149	30,5	193	39,5	146	29,9
Kreis 2	4 765	1 772	37,2	2 064	43,3	929	19,5
Kreis 3	7 628	2 831	37,1	3 290	43,1	1 507	19,8
Kreis 4	3 212	1 266	39,4	1 340	41,7	606	18,9
Kreis 5	1 433	648	45,2	552	38,5	233	16,3
Kreis 6	4 491	1 799	40,1	1 920	42,8	772	17,2
Kreis 7	5 139	2 037	39,6	2 140	41,6	962	18,7
Kreis 8	1 856	741	39,9	727	39,2	388	20,9
Kreis 9	6 967	2 663	38,2	2 903	41,7	1 401	20,1
Kreis 10	4 991	2 020	40,5	2 052	41,1	919	18,4
Kreis 11	10 353	3 947	38,1	4 373	42,2	2 033	19,6
Kreis 12	5 901	2 019	34,2	2 693	45,6	1 189	20,1

**Veränderung der Wohnbevölkerung**

► nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2008-1. Quartal 2009

G\_2



**Eheschliessende**

► nach Geschlecht und Herkunft, 1. Quartal 2009

T\_6

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
	absolut					
<b>Frauen aus der Wohnbevölkerung</b>	<b>548</b>	<b>170</b>	<b>138</b>	<b>179</b>	<b>487</b>	<b>-61</b>
Schweizerin/Schweizer	149	42	36	71	149	-
Schweizerin/Ausländer	133	44	35	35	114	-19
Ausländerin/Schweizer	112	28	25	30	83	-29
Ausländerin/Ausländer	154	56	42	43	141	-13
<b>Männer aus der Wohnbevölkerung</b>	<b>576</b>	<b>209</b>	<b>151</b>	<b>177</b>	<b>537</b>	<b>-39</b>
Schweizer/Schweizerin	154	41	36	71	148	-6
Schweizer/Ausländerin	155	51	35	39	125	-30
Ausländer/Schweizerin	70	31	26	24	81	11
Ausländer/Ausländerin	197	86	54	43	183	-14

**Lebendgeborene**

► nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2009

T\_7

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
	absolut					
<b>Lebendgeborene</b>	<b>1028</b>	<b>430</b>	<b>314</b>	<b>304</b>	<b>1048</b>	<b>20</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>731</b>	<b>262</b>	<b>223</b>	<b>236</b>	<b>721</b>	<b>-10</b>
Mädchen	346	130	114	115	359	13
Knaben	385	132	109	121	362	-23
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>297</b>	<b>168</b>	<b>91</b>	<b>68</b>	<b>327</b>	<b>30</b>
Mädchen	146	67	33	35	135	-11
Knaben	151	101	58	33	192	41

**Sterbefälle**

► nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2009

T\_8

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
	absolut					
<b>Sterbefälle</b>	<b>880</b>	<b>378</b>	<b>274</b>	<b>256</b>	<b>908</b>	<b>28</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>799</b>	<b>336</b>	<b>253</b>	<b>240</b>	<b>829</b>	<b>30</b>
Frauen	445	201	155	134	490	45
Männer	354	135	98	106	339	-15
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>81</b>	<b>42</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>79</b>	<b>-2</b>
Frauen	33	23	10	7	40	7
Männer	48	19	11	9	39	-9
<b>Frauen</b>	<b>478</b>	<b>224</b>	<b>165</b>	<b>141</b>	<b>530</b>	<b>52</b>
Unter 1 Jahr	-	1	-	1	2	2
1–19 Jahre	-	-	-	1	1	1
20–39 Jahre	3	5	1	1	7	4
40–64 Jahre	33	10	7	10	27	-6
65–74 Jahre	48	17	17	16	50	2
75–84 Jahre	128	62	40	40	142	14
85 und mehr Jahre	266	129	100	72	301	35
<b>Männer</b>	<b>402</b>	<b>154</b>	<b>109</b>	<b>115</b>	<b>378</b>	<b>-24</b>
Unter 1 Jahr	3	-	-	-	-	-3
1–19 Jahre	-	3	1	-	4	4
20–39 Jahre	12	2	2	4	8	-4
40–64 Jahre	60	26	13	18	57	-3
65–74 Jahre	57	24	19	18	61	4
75–84 Jahre	130	47	37	40	124	-6
85 und mehr Jahre	140	52	37	35	124	-16



**Natürlicher Saldo<sup>1</sup>**

► nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2009

T\_9

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
						absolut
<b>Natürlicher Saldo</b>	<b>148</b>	<b>52</b>	<b>40</b>	<b>48</b>	<b>140</b>	<b>-8</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>-68</b>	<b>-74</b>	<b>-30</b>	<b>-4</b>	<b>-108</b>	<b>-40</b>
Frauen	-99	-71	-41	-19	-131	-32
Männer	31	-3	11	15	23	-8
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>216</b>	<b>126</b>	<b>70</b>	<b>52</b>	<b>248</b>	<b>32</b>
Frauen	113	44	23	28	95	-18
Männer	103	82	47	24	153	50

1 Lebendgeborene minus Sterbefälle.

**Zu- und Wegzüge von Personen**

► nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2009

T\_10

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
						absolut
<b>Zuzüge</b>	<b>10 909</b>	<b>4 277</b>	<b>3 242</b>	<b>2 985</b>	<b>10 504</b>	<b>-405</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>4 312</b>	<b>1 703</b>	<b>1 127</b>	<b>1 042</b>	<b>3 872</b>	<b>-440</b>
Frauen	2 075	827	545	512	1 884	-191
Männer	2 237	876	582	530	1 988	-249
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>6 597</b>	<b>2 574</b>	<b>2 115</b>	<b>1 943</b>	<b>6 632</b>	<b>35</b>
Frauen	3 028	1 165	1 014	895	3 074	46
Männer	3 569	1 409	1 101	1 048	3 558	-11
<b>Wegzüge</b>	<b>9 288</b>	<b>3 358</b>	<b>2 282</b>	<b>3 645</b>	<b>9 285</b>	<b>-3</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>4 421</b>	<b>1 455</b>	<b>1 053</b>	<b>1 768</b>	<b>4 276</b>	<b>-145</b>
Frauen	2 218	672	504	877	2 053	-165
Männer	2 203	783	549	891	2 223	20
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>4 867</b>	<b>1 903</b>	<b>1 229</b>	<b>1 877</b>	<b>5 009</b>	<b>142</b>
Frauen	2 339	843	623	896	2 362	23
Männer	2 528	1 060	606	981	2 647	119
<b>Wanderungssaldo</b>	<b>1 621</b>	<b>919</b>	<b>960</b>	<b>-660</b>	<b>1 219</b>	<b>-402</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>-109</b>	<b>248</b>	<b>74</b>	<b>-726</b>	<b>-404</b>	<b>-295</b>
Frauen	-143	155	41	-365	-169	-26
Männer	34	93	33	-361	-235	-269
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>1 730</b>	<b>671</b>	<b>886</b>	<b>66</b>	<b>1 623</b>	<b>-107</b>
Frauen	689	322	391	-1	712	23
Männer	1 041	349	495	67	911	-130

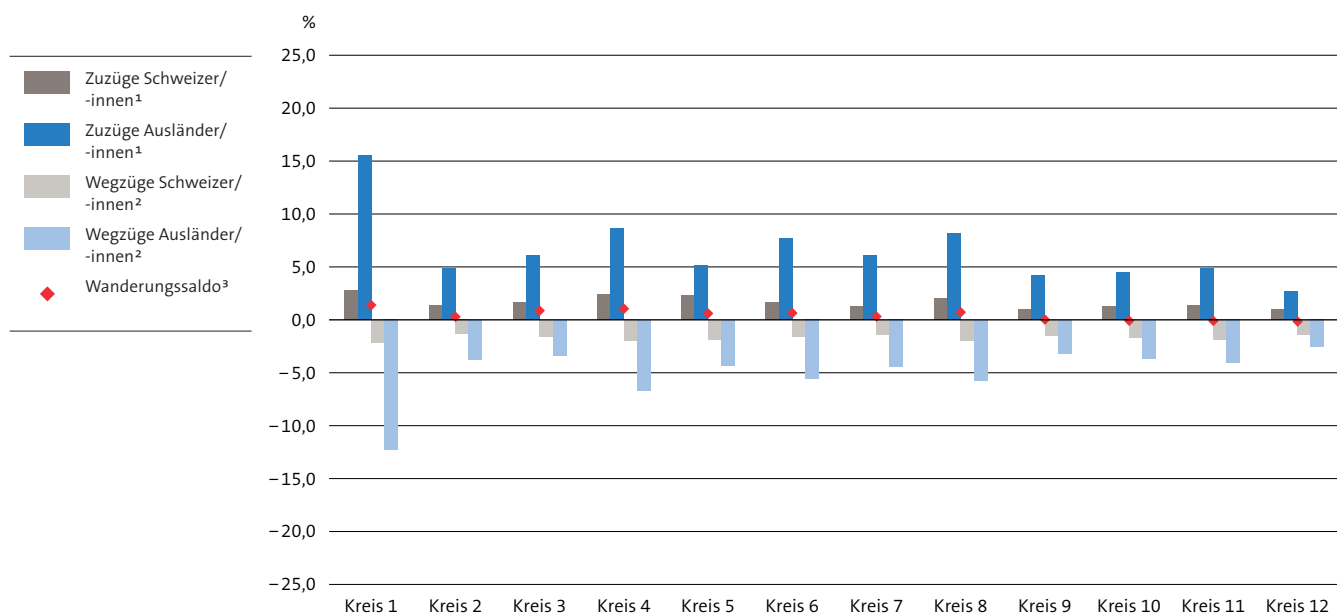
**Zu- und Wegzüge von Personen**  
 ► nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2009

T\_11

	Zuzüge von Personen			Wegzüge von Personen			Saldo		
	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen
<b>Ganze Stadt</b>	<b>10 504</b>	<b>3 872</b>	<b>6 632</b>	<b>9 285</b>	<b>4 276</b>	<b>5 009</b>	<b>1 219</b>	<b>- 404</b>	<b>1 623</b>
Kreis 1	351	112	239	274	85	189	77	27	50
Kreis 2	665	298	367	580	294	286	85	4	81
Kreis 3	1 406	515	891	1 002	508	494	404	7	397
Kreis 4	1 367	383	984	1 080	320	760	287	63	224
Kreis 5	416	196	220	340	154	186	76	42	34
Kreis 6	1 010	385	625	813	361	452	197	24	173
Kreis 7	863	340	523	753	371	382	110	- 31	141
Kreis 8	578	219	359	467	215	252	111	4	107
Kreis 9	971	320	651	960	470	490	11	- 150	161
Kreis 10	761	347	414	790	450	340	- 29	- 103	74
Kreis 11	1 632	568	1 064	1 698	799	899	- 66	- 231	165
Kreis 12	484	189	295	528	249	279	- 44	- 60	16

**Zu- und Wegzüge von Personen**  
 ► nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2009

G\_3



- 1 Anteil der Zuzüge (%) von Personen an der Wohnbevölkerung der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).
- 2 Anteil der Wegzüge (%) von Personen an der Wohnbevölkerung der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).
- 3 Anteil des Wanderungssaldos (%) an der Wohnbevölkerung des jeweiligen Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).

**Zu- und Wegzüge von Personen**

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2009

T\_12

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
	absolut					
<b>Zuzüge nach Zuzugsgebiet</b>	<b>10 909</b>	<b>4 277</b>	<b>3 242</b>	<b>2 985</b>	<b>10 504</b>	<b>-405</b>
Schweiz	5 556	2 310	1 605	1 421	5 336	-220
Agglomeration Zürich	2 130	884	630	636	2 150	20
übriger Kanton Zürich	382	212	169	88	469	87
übrige Schweiz	3 044	1 214	806	697	2 717	-327
Ausland	5 198	1 858	1 594	1 519	4 971	-227
Deutschland	1 841	560	530	490	1 580	-261
Österreich	128	77	48	48	173	45
Italien	196	91	67	72	230	34
Spanien	111	41	51	55	147	36
Portugal	178	72	55	66	193	15
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	1 015	409	342	308	1 059	44
Serbien und Montenegro	80	31	24	24	79	-1
Türkei	42	11	19	15	45	3
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	185	45	66	55	166	-19
Afrika	100	53	35	23	111	11
Asien	665	198	165	185	548	-117
übriges Ausland	657	270	192	178	640	-17
Unbekannt	155	109	43	45	197	42
<b>Wegzüge nach Wegzugsgebiet</b>	<b>9 288</b>	<b>3 358</b>	<b>2 282</b>	<b>3 645</b>	<b>9 285</b>	<b>-3</b>
Schweiz	5 551	1 636	1 354	2 437	5 427	-124
Agglomeration Zürich	2 910	790	699	1 478	2 967	57
übriger Kanton Zürich	394	101	104	171	376	-18
übrige Schweiz	2 247	745	551	788	2 084	-163
Ausland	2 366	902	669	944	2 515	149
Deutschland	627	266	193	310	769	142
Österreich	67	22	26	22	70	3
Italien	90	26	32	35	93	3
Spanien	92	19	18	28	65	-27
Portugal	35	9	9	11	29	-6
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	397	132	111	150	393	-4
Serbien und Montenegro	106	16	13	25	54	-52
Türkei	20	15	8	9	32	12
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	70	19	18	26	63	-7
Afrika	36	20	11	18	49	13
Asien	431	168	97	167	432	1
übriges Ausland	395	190	133	143	466	71
Unbekannt	1 371	820	259	264	1 343	-28
<b>Wanderungssaldo nach Gebiet</b>	<b>1 621</b>	<b>919</b>	<b>960</b>	<b>-660</b>	<b>1 219</b>	<b>-402</b>
Schweiz	5	674	251	-1 016	-91	-96
Agglomeration Zürich	-780	94	-69	-842	-817	-37
übriger Kanton Zürich	-12	111	65	-83	93	105
übrige Schweiz	797	469	255	-91	633	-164
Ausland	2 832	956	925	575	2 456	-376
Deutschland	1 214	294	337	180	811	-403
Österreich	61	55	22	26	103	42
Italien	106	65	35	37	137	31
Spanien	19	22	33	27	82	63
Portugal	143	63	46	55	164	21
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	618	277	231	158	666	48
Serbien und Montenegro	-26	15	11	-1	25	51
Türkei	22	-4	11	6	13	-9
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	115	26	48	29	103	-12
Afrika	64	33	24	5	62	-2
Asien	234	30	68	18	116	-118
übriges Ausland	262	80	59	35	174	-88
Unbekannt	-1 216	-711	-216	-219	-1 146	70

1 EWR siehe Glossar.

**Zu- und Wegzüge von Personen**  
 ► nach Nationalität, 1. Quartal 2009

 T\_13  
 ↓

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
	absolut					
<b>Zuzüge nach Nationalität</b>	<b>10909</b>	<b>4277</b>	<b>3242</b>	<b>2985</b>	<b>10504</b>	<b>-405</b>
Europa	9176	3515	2644	2571	8730	-446
Schweiz	4312	1703	1127	1042	3872	-440
Deutschland	2158	698	650	633	1981	-177
Frankreich	195	70	74	49	193	-2
Grossbritannien	189	91	66	81	238	49
Italien	328	142	83	133	358	30
Oesterreich	163	90	63	68	221	58
Portugal	255	90	71	90	251	-4
Spanien	138	54	47	49	150	12
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	742	291	230	222	743	1
Russland	115	28	41	36	105	-10
Serbien und Montenegro	150	88	55	42	185	35
Türkei	110	46	32	25	103	-7
Ukraine	169	64	45	51	160	-9
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	152	60	60	50	170	18
Aussereuropa	1728	760	597	412	1769	41
Afrika	228	172	127	43	342	114
Brasilien	139	54	59	39	152	13
China	62	53	32	20	105	43
Dominikanische Republik	120	41	33	27	101	-19
Indien	410	97	89	91	277	-133
USA	236	74	62	52	188	-48
übrige aussereuropäische Staaten	533	269	195	140	604	71
Staatenlos, Staat unbekannt	5	2	1	2	5	-
<b>Wegzüge nach Nationalität</b>	<b>9288</b>	<b>3358</b>	<b>2282</b>	<b>3645</b>	<b>9285</b>	<b>-3</b>
Europa	8006	2818	1974	3226	8018	12
Schweiz	4420	1455	1053	1768	4276	-144
Deutschland	1384	524	364	584	1472	88
Frankreich	128	69	45	53	167	39
Grossbritannien	132	47	29	52	128	-4
Italien	268	94	61	121	276	8
Oesterreich	143	65	32	47	144	1
Portugal	153	69	48	71	188	35
Spanien	122	43	17	38	98	-24
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	521	187	142	198	527	6
Russland	84	32	21	43	96	12
Serbien und Montenegro	187	59	44	86	189	2
Türkei	130	60	40	36	136	6
Ukraine	178	59	44	51	154	-24
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	156	55	34	78	167	11
Aussereuropa	1280	540	308	419	1267	-13
Afrika	123	73	32	37	142	19
Brasilien	141	42	38	35	115	-26
China	65	21	16	15	52	-13
Dominikanische Republik	124	39	36	30	105	-19
Indien	265	109	60	91	260	-5
USA	97	59	38	64	161	64
übrige aussereuropäische Staaten	465	197	88	147	432	-33
Staatenlos, Staat unbekannt	2	-	-	-	-	-2
<b>Wanderungssaldo nach Nationalität</b>	<b>1621</b>	<b>919</b>	<b>960</b>	<b>-660</b>	<b>1219</b>	<b>-402</b>
Europa	1170	697	670	-655	712	-458
Schweiz	-108	248	74	-726	-404	-296
Deutschland	774	174	286	49	509	-265
Frankreich	67	1	29	-4	26	-41
Grossbritannien	57	44	37	29	110	53
Italien	60	48	22	12	82	22
Oesterreich	20	25	31	21	77	57
Portugal	102	21	23	19	63	-39
Spanien	16	11	30	11	52	36
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	221	104	88	24	216	-5
Russland	31	-4	20	-7	9	-22
Serbien und Montenegro	-37	29	11	-44	-4	33

## Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Nationalität, 1. Quartal 2009


  
 T\_13

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
						absolut
Türkei	-20	-14	-8	-11	-33	-13
Ukraine	-9	5	1	-	6	15
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	-4	5	26	-28	3	7
Aussereuropa	448	220	289	-7	502	54
Afrika	105	99	95	6	200	95
Brasilien	-2	12	21	4	37	39
China	-3	32	16	5	53	56
Dominikanische Republik	-4	2	-3	-3	-4	-
Indien	145	-12	29	-	17	-128
USA	139	15	24	-12	27	-112
übrige aussereuropäische Staaten	68	72	107	-7	172	104
Staatenlos, Staat unbekannt	3	2	1	2	5	2

1 EWR siehe Glossar.

## Wegzüge von Personen

► nach Aufenthaltsdauer, Herkunft und Aufenthaltsart, 1. Quartal 2009

T\_14

	Total Aufenthaltsdauer									
	vollendete Monate					vollendete Jahre				
	0–3	4–6	7–11	unter 1	1	2	3–5	6–10	11 und mehr	
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>										
<b>Alle Kategorien</b>	<b>4 276</b>	<b>223</b>	<b>261</b>	<b>297</b>	<b>781</b>	<b>663</b>	<b>452</b>	<b>748</b>	<b>537</b>	<b>1 095</b>
Stadtbürger/-innen	962	31	36	27	94	82	48	91	121	526
Niederlasser/-innen	2 395	104	129	157	390	392	269	458	326	560
Wochenaufenthalter/-innen	870	40	95	113	248	189	135	199	90	9
Übrige <sup>1</sup>	49	48	1	-	49	-	-	-	-	-
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>										
<b>Alle Kategorien</b>	<b>5 009</b>	<b>1 458</b>	<b>774</b>	<b>529</b>	<b>2 761</b>	<b>717</b>	<b>384</b>	<b>597</b>	<b>295</b>	<b>255</b>
Niedergelassene (Ausweis C) <sup>2</sup>	854	35	38	43	116	71	54	179	197	237
Jahresaufenthalter/-innen (B) <sup>2</sup>	2 166	382	261	258	901	498	290	384	78	15
Kurzaufenthalter/-innen	1 680	833	436	211	1 480	139	36	17	8	-
Übrige <sup>3</sup>	309	208	39	17	264	9	4	17	12	3

1 Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

2 Einschliesslich Wochenaufenthalter/-innen und anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B sowie Nebenniederlasser/-innen mit Ausweis C.

3 Grenzgänger/-innen (Wochenaufenthalt), Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende, Angehörige von Botschafts- und Konsulatsangestellten, Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

### Zu- und Wegzüge von Familien<sup>1</sup>

► nach Herkunft, 1. Quartal 2009

T\_15

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
	absolut					
<b>Zuzüge</b>	<b>467</b>	<b>173</b>	<b>125</b>	<b>145</b>	<b>443</b>	<b>-24</b>
Schweizerische Familien	196	64	57	63	184	-12
Ausländische Familien	271	109	68	82	259	-12
<b>Wegzüge</b>	<b>851</b>	<b>258</b>	<b>195</b>	<b>398</b>	<b>851</b>	<b>-</b>
Schweizerische Familien	430	115	98	195	408	-22
Ausländische Familien	421	143	97	203	443	22
<b>Wanderungssaldo</b>	<b>-384</b>	<b>-85</b>	<b>-70</b>	<b>-253</b>	<b>-408</b>	<b>-24</b>
Schweizerische Familien	-234	-51	-41	-132	-224	10
Ausländische Familien	-150	-34	-29	-121	-184	-34

1 Siehe Glossar.

### Zu- und Wegzüge von Familien<sup>1</sup>

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2009

T\_16

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
	absolut					
<b>Zuzüge nach Zuzugsgebiet</b>	<b>467</b>	<b>173</b>	<b>125</b>	<b>145</b>	<b>443</b>	<b>-24</b>
Schweiz	266	101	75	74	250	-16
Agglomeration Zürich	145	53	46	44	143	-2
übriger Kanton Zürich	14	12	7	2	21	7
übrige Schweiz	107	36	22	28	86	-21
Ausland	194	69	50	68	187	-7
Unbekannt	7	3	-	3	6	-1
<b>Wegzüge nach Wegzugsgebiet</b>	<b>851</b>	<b>258</b>	<b>195</b>	<b>398</b>	<b>851</b>	<b>-</b>
Schweiz	641	155	144	319	618	-23
Agglomeration Zürich	411	93	97	223	413	2
übriger Kanton Zürich	49	10	9	23	42	-7
übrige Schweiz	181	52	38	73	163	-18
Ausland	191	70	48	77	195	4
Unbekannt	19	33	3	2	38	19
<b>Wanderungssaldo nach Gebiet</b>	<b>-384</b>	<b>-85</b>	<b>-70</b>	<b>-253</b>	<b>-408</b>	<b>-24</b>
Schweiz	-375	-54	-69	-245	-368	7
Agglomeration Zürich	-266	-40	-51	-179	-270	-4
übriger Kanton Zürich	-35	2	-2	-21	-21	14
übrige Schweiz	-74	-16	-16	-45	-77	-3
Ausland	3	-1	2	-9	-8	-11
Unbekannt	-12	-30	-3	1	-32	-20

1 Siehe Glossar.

### Umzüge von Personen und Familien<sup>1</sup>

► innerhalb der Stadt Zürich, 1. Quartal 2009

T\_17

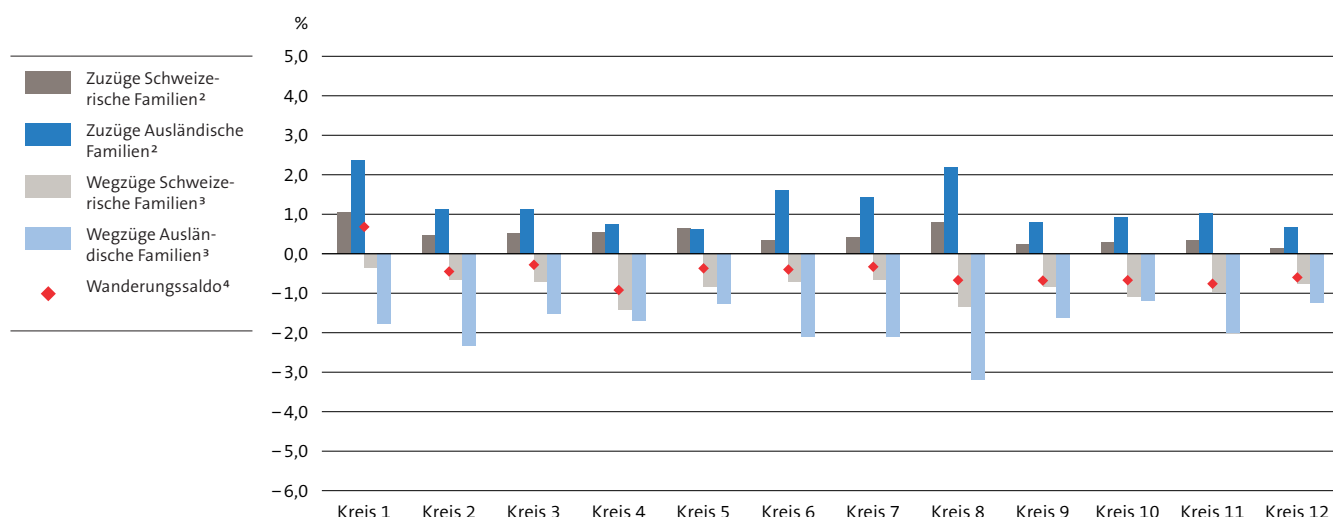
	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
	absolut					
<b>Personen</b>	<b>7 349</b>	<b>2 447</b>	<b>2 424</b>	<b>2 691</b>	<b>7 562</b>	<b>213</b>
Darunter im gleichen Quartier	1 684	602	566	578	1 746	62
<b>Familien</b>	<b>833</b>	<b>245</b>	<b>288</b>	<b>338</b>	<b>871</b>	<b>38</b>
Darunter im gleichen Quartier	308	91	93	99	283	-25

1 Siehe Glossar.

**Zu- und Wegzüge von Familien<sup>1</sup>**

G\_4

► nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2009



1 Siehe Glossar.

2 Anteil der Zuzüge (%) von Familien am Familienbestand der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

3 Anteil der Wegzüge (%) von Familien am Familienbestand der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

4 Anteil des Wanderungssaldos (%) am Familienbestand des jeweiligen Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

**Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte**

T\_18

► nach bisheriger Nationalität, 1. Quartal 2009

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09
						absolut
<b>Total<sup>1</sup></b>	<b>774</b>	<b>230</b>	<b>127</b>	<b>247</b>	<b>604</b>	<b>-170</b>
Schweiz	72	22	21	37	80	8
Kanton Zürich	16	1	7	13	21	5
übrige Schweiz	56	21	14	24	59	3
Ausland	702	208	106	210	524	-178
Deutschland	5	17	15	36	68	63
Österreich	1	2	–	1	3	2
Italien	40	18	9	22	49	9
Spanien	14	2	3	7	12	-2
Portugal	10	3	–	7	10	–
übrige Staaten des EWR <sup>2</sup>	27	9	9	5	23	-4
Serbien und Montenegro	203	51	14	54	119	-84
Türkei	41	30	5	10	45	4
Mazedonien	36	8	7	13	28	-8
Kroatien	29	5	6	10	21	-8
Bosnien-Herzegowina	104	9	4	5	18	-86
übriges Europa (ohne EWR <sup>2</sup> )	–	4	–	2	6	6
Afrika	19	14	5	8	27	8
Sri Lanka	96	17	14	11	42	-54
übriges Asien	42	14	12	13	39	-3
übriges Ausland	35	5	3	6	14	-21

1 Nur in der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

2 EWR siehe Glossar.

**Wohnbevölkerung**

► nach Konfession, 1. Quartal 2009

T\_19

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09	
						absolut	in %
<b>Total</b>	<b>378 467</b>	<b>381 474</b>	<b>382 504</b>	<b>381 745</b>	<b>381 745</b>	<b>3 278</b>	<b>0,9</b>
Evangelisch-reformiert	101 480	100 539	100 581	100 144	100 144	-1 336	-1,3
Römisch-katholisch	120 317	120 418	120 375	119 983	119 983	-334	-0,3
Christkatholisch	602	598	593	594	594	-8	-1,3
Andere, ohne, unbekannt	156 068	159 919	160 955	161 024	161 024	4 956	3,2

**Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 1. Quartal 2009

T\_20

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09	
						absolut	in %
<b>Total</b>	<b>101 480</b>	<b>100 539</b>	<b>100 581</b>	<b>100 144</b>	<b>100 144</b>	<b>-1 336</b>	<b>-1,3</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>92 263</b>	<b>90 955</b>	<b>90 900</b>	<b>90 482</b>	<b>90 482</b>	<b>-1 781</b>	<b>-1,9</b>
Schweizerinnen	50 193	49 409	49 383	49 175	49 175	-1 018	-2,0
Schweizer	42 070	41 546	41 517	41 307	41 307	-763	-1,8
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>9 217</b>	<b>9 584</b>	<b>9 681</b>	<b>9 662</b>	<b>9 662</b>	<b>445</b>	<b>4,8</b>
Ausländerinnen	4 529	4 724	4 757	4 743	4 743	214	4,7
Ausländer	4 688	4 860	4 924	4 919	4 919	231	4,9
<b>nach Kirchgemeinde</b>							
Affoltern	5 564	5 659	5 660	5 614	5 614	50	0,9
Albisrieden	4 703	4 673	4 686	4 656	4 656	-47	-1,0
Altstetten	6 755	6 653	6 645	6 598	6 598	-157	-2,3
Aussersihl	3 005	3 044	3 055	3 033	3 033	28	0,9
Balgrist	1 710	1 655	1 643	1 638	1 638	-72	-4,2
Enge	2 256	2 244	2 260	2 255	2 255	-1	0,0
Fluntern	2 537	2 549	2 551	2 550	2 550	13	0,5
Fraumünster	143	133	134	134	134	-9	-6,3
Friesenberg	2 766	2 746	2 755	2 788	2 788	22	0,8
Grossmünster	1 119	1 133	1 131	1 126	1 126	7	0,6
Hard	2 184	2 189	2 207	2 210	2 210	26	1,2
Hirzenbach	2 132	2 069	2 069	2 055	2 055	-77	-3,6
Höngg	7 329	7 280	7 265	7 236	7 236	-93	-1,3
Hottingen	2 932	2 905	2 929	2 921	2 921	-11	-0,4
Im Gut	1 815	1 748	1 738	1 738	1 738	-77	-4,2
Industriequartier	2 883	2 856	2 870	2 879	2 879	-4	-0,1
Leimbach	1 631	1 586	1 585	1 582	1 582	-49	-3,0
Matthäus	1 000	1 028	1 022	1 016	1 016	16	1,6
Neumünster	5 181	5 078	5 072	5 041	5 041	-140	-2,7
Oberstrass	3 055	3 035	3 042	3 026	3 026	-29	-0,9
Oerlikon	4 865	4 825	4 828	4 806	4 806	-59	-1,2
Paulus	2 305	2 301	2 318	2 305	2 305	-	-
Predigern	840	829	839	837	837	-3	-0,4
Saatlen	1 576	1 518	1 521	1 510	1 510	-66	-4,2
St. Peter	507	490	489	491	491	-16	-3,2
Schwamendingen	2 802	2 740	2 738	2 722	2 722	-80	-2,9
Seebach	5 430	5 326	5 310	5 256	5 256	-174	-3,2
Sihlfeld	2 587	2 570	2 558	2 562	2 562	-25	-1,0
Unterstrass	2 296	2 223	2 216	2 212	2 212	-84	-3,7
Wiedikon	4 473	4 471	4 464	4 415	4 415	-58	-1,3
Wipkingen	4 604	4 598	4 610	4 587	4 587	-17	-0,4
Witikon	3 861	3 772	3 768	3 762	3 762	-99	-2,6
Wollishofen	4 634	4 613	4 603	4 583	4 583	-51	-1,1



**Römisch-katholische Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 1. Quartal 2009

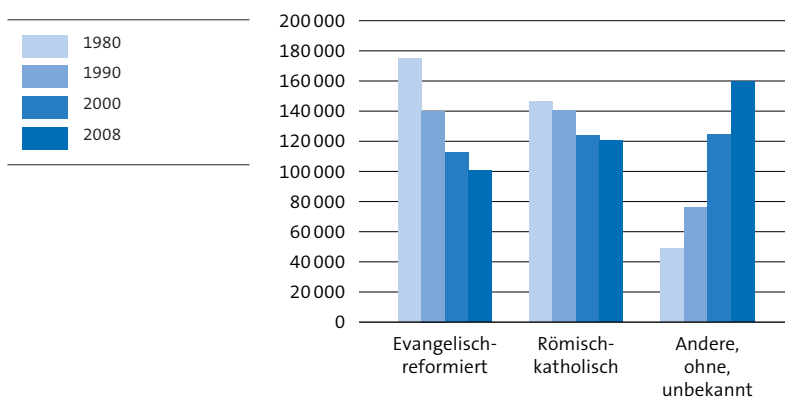
T\_21

	1. Quartal 2008	Jan. 09	Febr. 09	März 09	1. Quartal 2009	Veränderung 1. Q. 08–1. Q. 09	
						absolut	in %
<b>Total</b>	<b>120317</b>	<b>120418</b>	<b>120375</b>	<b>119983</b>	<b>119983</b>	<b>-334</b>	<b>-0,3</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>77163</b>	<b>76983</b>	<b>76796</b>	<b>76526</b>	<b>76526</b>	<b>-637</b>	<b>-0,8</b>
Schweizerinnen	42351	42291	42164	42007	42007	-344	-0,8
Schweizer	34812	34692	34632	34519	34519	-293	-0,8
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>43154</b>	<b>43435</b>	<b>43579</b>	<b>43457</b>	<b>43457</b>	<b>303</b>	<b>0,7</b>
Ausländerinnen	20412	20489	20578	20524	20524	112	0,5
Ausländer	22742	22946	23001	22933	22933	191	0,8
<b>nach Kirchgemeinde</b>							
Allerheiligen	3731	3686	3673	3667	3667	-64	-1,7
Bruder Klaus	4379	4422	4433	4415	4415	36	0,8
Dreikönigen	2470	2513	2503	2513	2513	43	1,7
Erlöser	2980	2974	2987	2973	2973	-7	-0,2
Guthirt	5376	5359	5358	5355	5355	-21	-0,4
Heilig Geist	6526	6478	6460	6459	6459	-67	-1,0
Heilig Kreuz	11079	11149	11142	11083	11083	4	0,0
Liebfrauen	5594	5509	5527	5477	5477	-117	-2,1
Maria-Hilf	1618	1604	1604	1612	1612	-6	-0,4
Maria Lourdes	7350	7227	7236	7205	7205	-145	-2,0
Oerlikon	7388	7401	7420	7380	7380	-8	-0,1
St. Anton	5977	6001	5987	5947	5947	-30	-0,5
St. Felix und Regula	4687	4664	4655	4648	4648	-39	-0,8
St. Franziskus	4783	4766	4767	4751	4751	-32	-0,7
St. Gallus	7108	7123	7106	7090	7090	-18	-0,3
St. Josef	3871	3762	3757	3728	3728	-143	-3,7
St. Katharina	5499	5813	5818	5807	5807	308	5,6
St. Konrad	6278	6409	6400	6375	6375	97	1,5
St. Martin	1519	1553	1551	1557	1557	38	2,5
St. Peter und Paul	5103	5112	5132	5122	5122	19	0,4
St. Theresia	4009	4065	4068	4074	4074	65	1,6
Wiedikon	10072	9913	9888	9844	9844	-228	-2,3
Witikon	2920	2915	2903	2901	2901	-19	-0,7

**Wohnbevölkerung**

► nach Jahr und Konfession, 1980–2008

G\_5

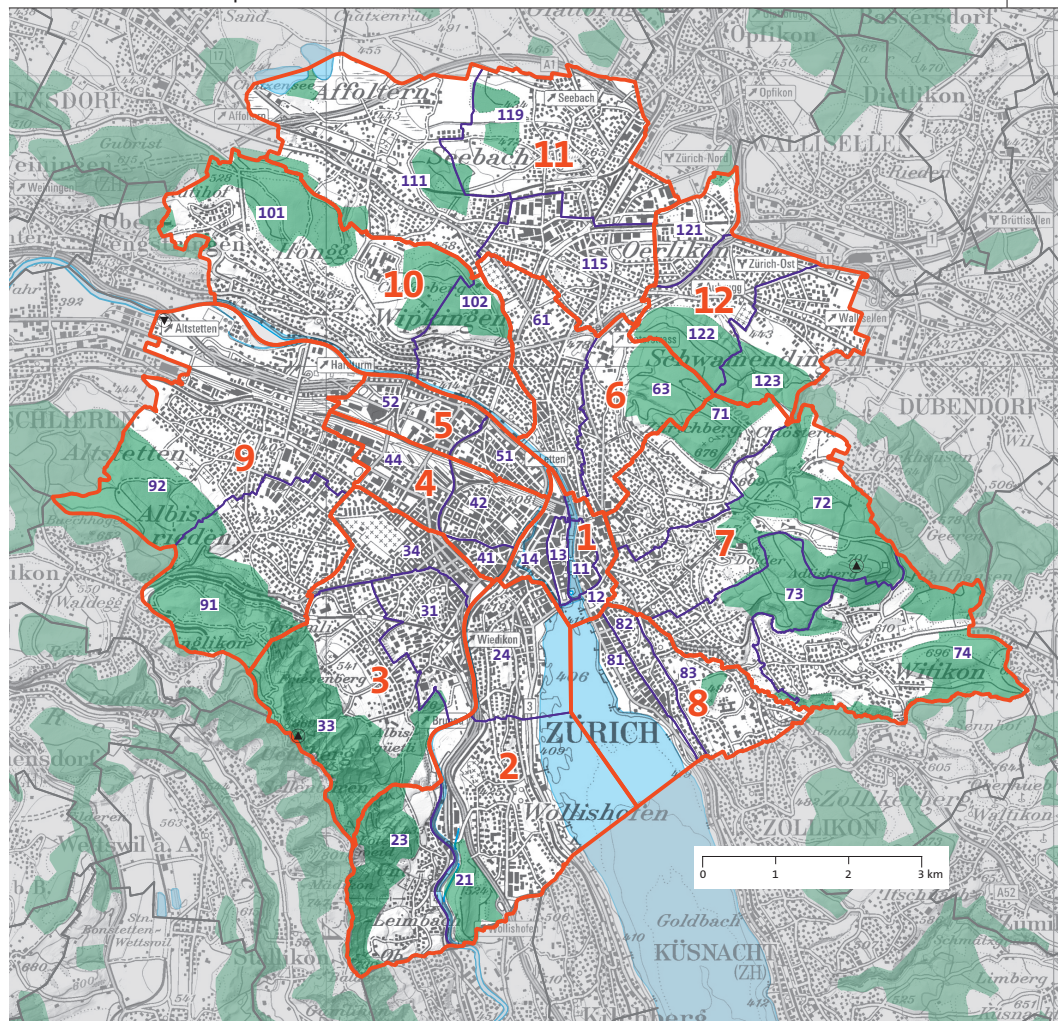


**Übersichtskarte der Stadt Zürich**

K\_1

► nach Kreis und Stadtquartier

- Kreis 1**
- 11 Rathaus
- 12 Hochschulen
- 13 Lindenhof
- 14 City
- Kreis 2**
- 21 Wollishofen
- 23 Leimbach
- 24 Enge
- Kreis 3**
- 31 Alt-Wiedikon
- 33 Friesenberg
- 34 Sihlfeld
- Kreis 4**
- 41 Werd
- 42 Langstrasse
- 44 Hard
- Kreis 5**
- 51 Gewerbeschule
- 52 Escher Wyss
- Kreis 6**
- 61 Unterstrass
- 63 Oberstrass
- Kreis 7**
- 71 Fluntern
- 72 Hottingen
- 73 Hirslanden
- 74 Witikon
- Kreis 8**
- 81 Seefeld
- 82 Mühlebach
- 83 Weinegg
- Kreis 9**
- 91 Albisrieden
- 92 Altstetten
- Kreis 10**
- 101 Höngg
- 102 Wipkingen
- Kreis 11**
- 111 Affoltern
- 115 Oerlikon
- 119 Seebach
- Kreis 12**
- 121 Saathen
- 122 Schwamendingen-Mitte
- 123 Hirzenbach



- 12 Stadtkreis
- 123 Stadtquartier

## GLOSSAR

**Alter** Beim Bevölkerungsbestand wird das Alter nach dem Geburtsjahr (Altersjahr), bei der Bevölkerungsbewegung hingegen nach dem Geburtstag (vollendetes Altersjahr) ermittelt.

**Eheschliessungen** Eheschliessungen werden ausgewiesen, wenn mindestens eine der eheschliessenden Personen ihren wirtschaftlichen Wohnsitz in der Stadt Zürich hat.

**Europäische Freihandelsassoziation (EFTA)** Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz.

**Europäische Union (EU)** Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

**Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)** Zu den Ländern des EWR zählen alle zurzeit 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie von den vier Mitgliedern der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) die Staaten Island, Liechtenstein und Norwegen.

**Familie** Als «Familien» gelten zusammenwohnende Ehepaare ohne Kinder sowie – und zwar ungeachtet des Alters und des Zivilstands des oder der Kinder – Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein erziehende Elternteile mit Kind(ern). Auf Grund der Herkunft des Haushaltsvorstandes wird zwischen «Schweizer Familien» und «ausländischen Familien» unterschieden.

**Herkunft** Unterschieden wird nach Schweizer/-in und Ausländer/-in (früher als «Heimat» bezeichnet).

**Konfession** Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur evangelisch-reformierten, römisch-katholischen und christkatholischen Wohnbevölkerung. Zur evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung gehören auch die Mitglieder der Französischen Kirche.

**Lebendgeborene** Als Geburten werden die Lebend- und Totgeburten beurkundet. Geborene gelten als lebend geboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib spontan atmen und Herzschläge aufweisen; andernfalls gelten sie als tot geboren, sofern zusätzlich ihr Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm oder ihr Gestationsalter mindestens 22 vollendete Wochen beträgt. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig und werden vom Zivilstandsamt nicht registriert.

**Nationalität** Staatsangehörigkeit

**Umzug** Umzüge sind Wohnortwechsel innerhalb der Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals umziehen.

**Wegzug** Wegzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

**Wohnbevölkerung, wirtschaftliche** Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

**Zuzug** Zuzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

## QUELLEN

### Quellenangaben

Statistik Stadt Zürich, BVS

Bundesamt für Statistik, Sektion Demografie und Migration

## VERZEICHNIS DER TABELLEN, GRAFIKEN UND KARTEN

### Tabellen

T_1	Wohnbevölkerung; nach Geschlecht und Herkunft, 1. Quartal 2009	3
T_2	Ausländerinnen und Ausländer; nach ausgewählter Nationalität, 1. Quartal 2009	5
T_3	Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Aufenthaltskategorie und Geschlecht, 1. Quartal 2009	5
T_4	Wohnbevölkerung; nach Stadtquartier, 1. Quartal 2009	6
T_5	Jugendliche Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2009	7
T_6	Eheschliessende; nach Geschlecht und Herkunft, 1. Quartal 2009	8
T_7	Lebendgeborene; nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2009	8
T_8	Sterbefälle; nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2009	8
T_9	Natürlicher Saldo; nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2009	9
T_10	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2009	9
T_11	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2009	10
T_12	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2009	11
T_13	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Nationalität, 1. Quartal 2009	12, 13
T_14	Wegzüge von Personen; nach Aufenthaltsdauer, Herkunft und Aufenthaltsart, 1. Quartal 2009	13
T_15	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Herkunft, 1. Quartal 2009	14
T_16	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2009	14
T_17	Umzüge von Personen und Familien; innerhalb der Stadt Zürich, 1. Quartal 2009	14
T_18	Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte; nach bisheriger Nationalität, 1. Quartal 2009	15
T_19	Wohnbevölkerung; nach Konfession, 1. Quartal 2009	16
T_20	Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 1. Quartal 2009	16
T_21	Römisch-katholische Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 1. Quartal 2009	17

### Grafiken

G_1	Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2009	7
G_2	Veränderung der Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2008–1. Quartal 2009	7
G_3	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2009	10
G_4	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2009	15
G_5	Wohnbevölkerung; nach Jahr und Konfession, 1980–2008	17

### Karten

K_1	Übersichtskarte der Stadt Zürich; nach Kreis und Stadtquartier	
-----	--	--







---

➔ **An weiteren Informationen interessiert?**  
**Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter oder die**  
**sms-Mitteilungen unter [www.stadt-zuerich.ch/statistik](http://www.stadt-zuerich.ch/statistik)**